

# Weit weniger Kredit nötig als geplant

## Günstiger Etatverlauf in 2005

Bad. Zeit. 20.7.2006

GOTTENHEIM (ms). „Es ist klasse, dass wir endlich von den zahllosen Haushaltsresten runterkommen“, lobte Gemeinderat Kurt Hartenbach die Vorlage zur Bildung von Haushaltsresten für das Jahr 2005. Einzig eine minimale Kreditaufnahme war noch notwendig, dem stimmten die Gottenheimer Gemeinderäte einmütig zu.

Rechnungsamtsleiter Hans-Friedrich Weßels hatte zuvor die Verwaltungsvorlage erläutert. Derzeit gebe es nur noch wenige, im vergangenen Jahr nicht erledigte Positionen und dies ausschließlich im Vermögenshaushalt. Um eine Deckung erzielen zu können, sei noch eine geringfügige Kreditaufnahme von 21 500 Euro notwendig. Dies sei möglich, weil der Jahresabschluss 2005 im Verwaltungshaushalt deutlich besser ausfalle, als bei der Aufstellung des Haushaltes gedacht wurde. Statt der erwarteten Deckungslücke von 582 000 Euro läge das Defizit bei nur 108 000 Euro. Die damit deutlich niedrigere Zuführung aus dem Vermögenshaushalt sei hauptsächlich auf stark gestiegene Gewerbesteureinnahmen – rund eine halbe Million Euro zusätzlich – zurück zu führen. Für das laufende Haushaltsjahr seien die geplanten 550 000 Euro aus der Gewerbesteuer schon erreicht.

Insgesamt liegt das Volumen des Verwaltungshaushalts 2005 laut Rechnungs-

abschluss mit 3,45 Millionen Euro rund 90 000 Euro über dem Ansatz. Der Vermögenshaushalt konnte wegen der geringeren Kreditaufnahme auf der Einnahmenseite von 1,57 Millionen Euro auf 1,06 Millionen Euro zurückgefahren werden. Davon wurden über 700 000 Euro ausgegeben, der Rest steckt in Projekten, die noch nicht abgeschlossen sind. Größter Posten ist hierbei der Tief- und Straßenbau mit 225 800 Euro.

„Ich bin positiv überrascht vom Ergebnis 2005“, erklärte Bürgermeister Volker Kieber. „Wir haben versucht die Ausgabenentwicklung zu senken und die Haushaltsreste möglichst auf null zu fahren. Mir ist ein jährlich neuer, möglichst realer Ansatz lieber.“ Auch für Zukunft stünden gute Entwicklungen an, betonte der Bürgermeister. „Wir haben den Haushalt mittlerweile ganz gut im Griff“.

## Neue Rathausmöbel

GOTTENHEIM (ms). Einstimmig stimmte der Gemeinderat für die Ausgabe von rund 13 800 Euro für neue Büromöbel für das Obergeschoss im Rathaus. Die Anschaffung war während der Haushaltsberatungen genehmigt worden, wird aber nun 590 Euro teurer als geplant. Daher musste der Gemeinderat der Mehrausgabe zustimmen.